

Großartiger Erfolg der Jagdhornbläsergruppe

Beim 1. Europäischen Bläserwettbewerb in Luxemburg den beachtlichen vierten Platz erreicht – Ein Konzert im Herzen der Stadt gegeben

ALSDORF/HACHENBURG. RED. In Luxemburg fand der erste europaweit ausgetragene Wettbewerb der Jagdhornbläser statt. Die besten Gruppen aus Schweden, Dänemark, Deutschland, Holland, Belgien, Luxemburg, Frankreich, Schweiz, Österreich und Italien zeigten auf höchstem musikalischen Niveau ihr Können vor einer internationalen Jury.

683 Bläser mit einer durchschnittlichen Anzahl von 20 Bläsern je Korps hatten sich eingefunden. Als zahlenmäßig kleinste Gruppe mit zehn Aktiven konnte der Landessieger der Es-Horn Bläser in



Die Jagdhornbläsergruppe Alsdorf-Hachenburg errang beim 1. Europäischen Bläserwettbewerb in Luxemburg den vierten Platz. Foto: RED

Rheinland-Pfalz, die Jagdhornbläsergruppe Alsdorf-Hachenburg (Leitung Jürgen Rehard) den 4. Platz erringen.

Den Titel gewann Italien mit dem Landessieger aus Südtirol. Vize-Europameister wurde Deutschland mit der Naturhornbläsergruppe Greven. Den 3. Platz sicherte sich Österreich mit dem Jagdhornverein Windhag.

Das erstaunlich vielfältige Repertoire der einzelnen Gruppen reichte von der klassischen Jagdmusik des 16. und 17. Jahrhunderts bis zum heute noch gebräuchlichen Jagdsignal.

Bei strahlendem Sonnenschein, vor der historischen Kulisse von Luxemburg, erschallten die Hörner vom andächtigen Pianissimo über kraftvoll anschwellende crescendo bis hin zum freudig schmetternden staccato und zum eigentümlichen „Tajo“ der Parforcehörner. Begleitet von Hundemeuten und Reitern in traditionellen Uniformen, bot sich ein farbenfrohes, unvergessliches Schauspiel vor begeistertem, internationalem Publikum. Die Bläsergruppe Alsdorf-Hachenburg konnte mit einem kleinen Konzert auf dem „Place d'Armes“ im Herzen der

Stadt die Zuhörer für sich gewinnen und den Westerwald mit strahlenden Jagdhornklängen repräsentieren.

Ein ganz besonderer Ohrenschauspiel für Kenner waren wieder einmal die französischen und belgischen D-Horn-Bläser. Am Samstag Abend nach der Preisverteilung leiteten sie das große Finale in der vollbesetzten (3000 Personen) Victor Hugo Halle ein. Alles in allem war es eine rundum gelungene Veranstaltung mit europäischem Flair und gekonnten Darbietungen.